

# SCHÜTZENPOST

2023

Ausgabe 18



**NACH 3 JAHREN EIN  
NEUER KÖNIG!**

Von Sandkastenfreunden  
zum Königspaar

**ZEIT FÜR VERÄNDERUNGEN!**

Mitglieder dürfen abstimmen



Bürgerschützenverein  
Gemen 1470 e.V.



# GASTSTÄTTE GEERS

UNSER PINMOTIV 2023

BÜRIGERSCHÜTZENVEREIN  
GEMEN 1470 E.V.



2023



# LIEBE SCHÜTZENBRÜDER, LIEBE GEMENERINNEN UND GEMENER, LIEBE FREUNDE DES BSVG 1470 E.V., ...

Präsident Raimund Stroick



...meistens belehrt uns erst der Verlust über den Wert der Dinge – was Arthur Schopenhauer schon vor Jahrhunderten wusste, haben wir in den vergangenen Jahren am eigenen Schützenleibe erfahren. Aber, auch wenn die Normalität wieder eingekehrt ist, wie das Schützenfest der Zukunft aussieht, das weiß keiner en Detail. Genau das könnte unser Vorteil sein: Wir nehmen die Zukunft einfach, wie sie kommt und genießen unser Schützenfest in vollen Zügen.

Gerade die Herausforderungen machen die Arbeit für den Schützenverein so spannend und unglaublich interessant. Das Schützenfest wird sich in vielen Bereichen verändern. Keine Frage. Manchmal wird's auch erst mal weh tun, aber beim zweiten Blick ergeben sich auch neue Chancen. Diese Chancen wollen wir nutzen in Eintracht, Ordnung und Frohsinn.

Beispielsweise mit unserem neuen, alten Festwirt an der Seite, einem neuen Konzessionsvertrag, einem neuen Zeltverleiher und mit mehr Platz und einer tollen Kirmes auf dem Kalverkamp. Der Verein ist trotz oder vielleicht auch durch die Krise bestens für die Zukunft gerüstet, jetzt gilt es mit diesem Fundament die richtigen Wege einzuschlagen und das machen wir, gemeinsam mit EUCH. Freuen wir uns auf die neuen, sich bietenden Chancen! Den Startschuss wollen wir wie immer auf der Mitgliederversammlung am 11. März 2023 um 20:00 Uhr im Restaurant Alduk machen – dazu lade ich euch herzlich ein.

## Folgende Tagesordnung ist vorgesehen:

1. Begrüßung
2. Geschäftsbericht
3. Kassenbericht
4. Bericht der Kassenprüfer und Entlastung des Vorstandes
5. Vorstandswahlen und Wahl der Kassenprüfer
6. Beschlussfassung über die Satzungsänderungen (§§ 1, 2, 3, 4, 5, 9) und die Änderung der Geschäftsordnung (Kap. 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 10)
7. Beschlussfassung über die Beitragserhöhung
8. Verschiedenes

Folgende Amtszeiten enden auf der Mitgliederversammlung mit der Entlastung des Vorstandes:

- |                  |
|------------------|
| 2. Kassierer     |
| 2. Schriftführer |
| 1. Beisitzer     |
| 4. Beisitzer     |
| 7. Beisitzer     |
| 10. Beisitzer    |

Der Vorstand bedankt sich bei dem 1. Beisitzer Alexander Hein und dem 7. Beisitzer Wolfgang Höing – beide Mitglieder stehen für eine erneute Wahl nicht zur Verfügung.



# ORDNUNG MUSS SEIN

## NEUFASSUNG DER SATZUNG UND GESCHÄFTSORDNUNG

H.S./M.N. Die Corona-Pandemie und die verbundenen Auswirkungen auf das Vereinsleben waren Anstoß, die in die Jahre gekommene Satzung und Geschäftsordnung unseres Vereins einem genaueren Blick zu unterziehen. Dabei zeigte sich, dass beide Dokumente etwas aus der Zeit gefallen sind und einer Aktualisierung bedürfen, um sie widerspruchsfrei und rechtlich sicher in die heutige Zeit zu heben. Der Verein hat sich hierbei rechtliche Beratung eingeholt.

**Neben vielen Kleinigkeiten (notwendige Präzisierungen, orthographische Fehler etc.) soll die Satzung in den folgenden vier wesentlichen Punkten geändert werden:**

**Ausrichtung des Vereins (§ 2):** In der neuen Fassung der Satzung soll präzisiert werden, für welche Zwecke der Verein seine Mittel (auch Spenden) aufwenden darf. Hier soll herausgestellt werden, dass es neben dem Ausrichten des Schützenfestes und der Pflege des Schützenwesens dem Verein ein Anliegen ist, das Ehrenamt, das Brauchtum und die Vereinsvielfalt insbesondere in Gemen zu erhalten, zu fördern und zu stärken.

**Neuregelung der Mitgliedschaft (§ 3):** Während die aktuelle Satzung zwischen ordentlichen Mitgliedern und passiven Mitgliedern (und Ehrenmitgliedern) unterscheidet, soll in der neuen Fassung nur noch von Mitgliedern (und Ehrenmitgliedern) die Rede sein. Die Unterscheidung in »ordentlich« und »passiv« dient aktuell dazu, Grenzen in unserer Heimatgemeinde zu definieren, nach denen unterschieden wird, welche Personen geschäftsführende Ämter bekleiden oder Staboffiziere werden dürfen. In der neuen Fassung der Satzung soll diese Unterscheidung wegfallen, sodass jedes Mitglied, das sich mit dem Verein verbunden fühlt und sich für diesen engagieren möchte,

auch die Möglichkeit dazu bekommen soll – unabhängig vom Wohnort. Die Wohnortvielfalt spiegelt sich bereits heute unter den im Vorstand und Offizierskorps ehrenamtlich tätigen Mitgliedern wider. In der neuen Fassung gibt es – nach wie vor – (neue) Grenzen für den Königsschuss bzw. Vorgaben für den Wohnort der Königin.

**Vergrößerung des Vorstands (§ 4):** Da das Schützenfest jedes Jahr wächst und die Arbeit nicht weniger wird, soll der Vorstand um drei weitere Personen (Beisitzer-Ämter) erweitert werden (von 12 Beisitzern auf 15 Beisitzer). Die vorgeschlagene Vergrößerung um drei Personen rührt daher, dass jährlich ein Drittel der Vorstandsmitglieder neu gewählt werden müssen.

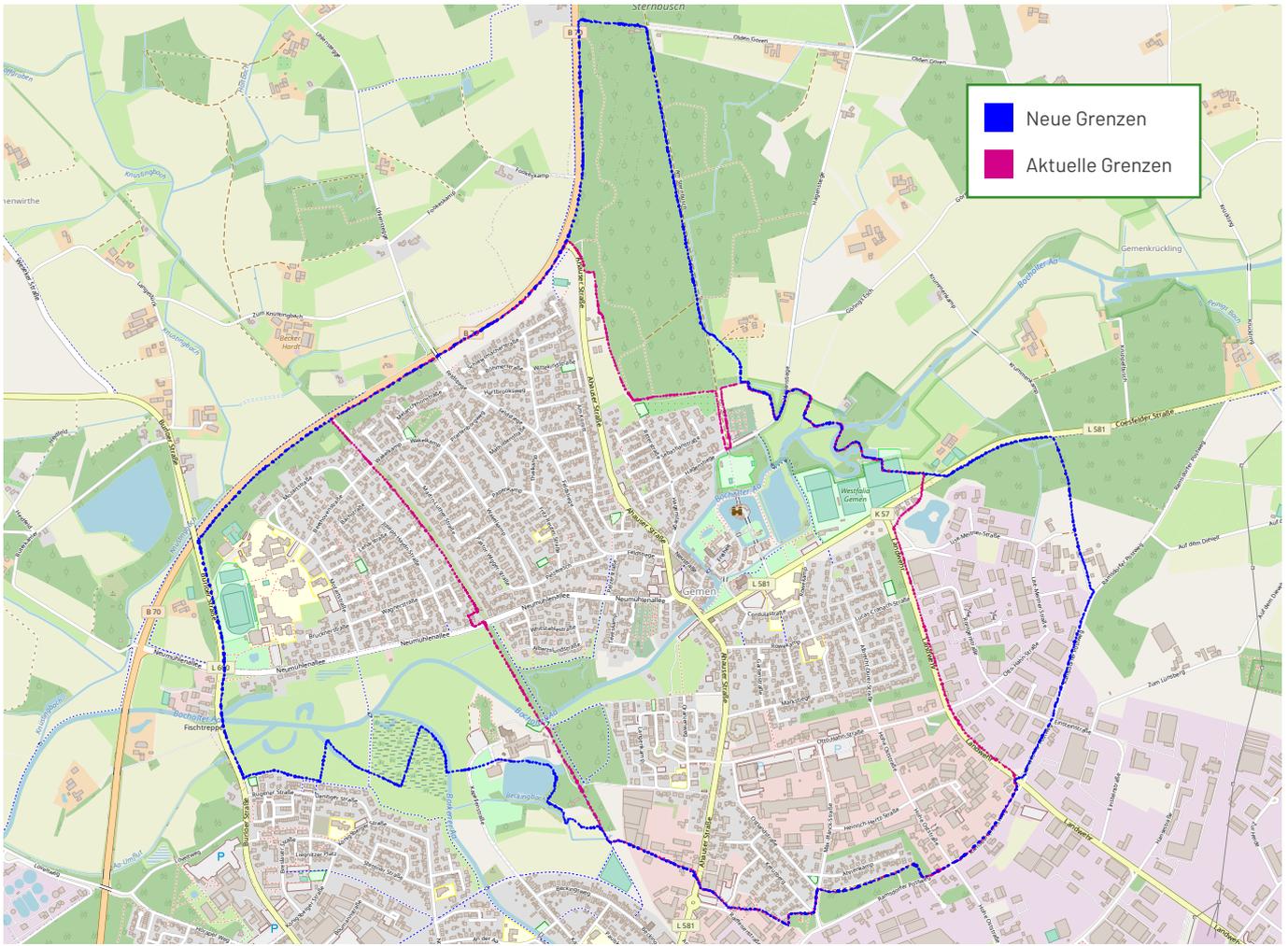
**Änderungen der Satzung (§ 9):** Änderungen der Satzung sollen in Zukunft einer 3/4-Mehrheit aller Anwesenden auf einer Mitgliederversammlung bedürfen (bisher 2/3). Die 3/4-Mehrheit für Satzungsänderungen wird vom Vereinsrecht so vorgegeben (§33 Abs. 1 BGB).

**Die Geschäftsordnung soll in diesen drei wesentlichen Punkten geändert werden:**

**Beschlussfähigkeit des Vorstands (Kap. 2):** Sollte der Vorstand vergrößert werden (siehe oben), soll die Beschlussfähigkeit einer Versammlung zukünftig bei acht Vorstandsmitgliedern gegeben sein (statt bisher sieben).

**Königsschuss (Kap. 6):** Da in der Neufassung der Satzung eine Unterscheidung der Mitglieder anhand ihres Wohnortes wegfallen soll, muss in der Geschäftsordnung neu geregelt werden, in welchen Grenzen die Königsanwärter wohnen müssen, um am Vogelschießen teilzunehmen. Dazu





wird in der Geschäftsordnung auf die beigefügte Karte verwiesen, in welcher die bisherigen Gebietsgrenzen im Osten um das Gewerbegebiet und im Westen um alle Häuser bis zur Burloer Straße erweitert werden sollen (blau = neue Grenzen, lila = bisherige Grenzen). Zudem soll auch endlich das Gebiet rund um die Vogelstange dazukommen – bisher liegt diese nämlich außerhalb der Vereinsgrenzen.

**Thronbeihilfe (Kap. 8):** Die Thronbeihilfe soll angehoben werden, um Königspaare von Vereinsseite weiter zu unterstützen: Statt wie bisher (insgesamt) 3.100 € soll ein Königspaar zukünftig (insgesamt) 4.000 € Thronbeihilfe erhalten.

Die Änderungen verschlanken die Satzung, präzisieren die verschiedenen Regelungen und lassen die Unterscheidung „vor“ bzw. „hinter“ den Bahnschienen wegfallen. Gemen ist

in den letzten Jahrzehnten gewachsen und wir verstehen uns als Bürgerschützenverein für ganz Gemen – auch am Gewehr an der Vogelstange.

Die genauen Änderungen der Satzung und Geschäftsordnung können in den drei Gemenen Gaststätten Geers, Alduk und der Wasserburg und der Heißmangel Gemen sowie der Volksbank Gemen eG und Sparkasse Westmünsterland, Geschäftsstelle Gemen zu den Öffnungszeiten eingesehen werden.



Die Änderungen sind auch im Internet veröffentlicht: <http://satzung.bsv1470.de/>

**FLIESEN** mit großer Ausstellung

**BOLLRATH** GmbH & Co. KG

Meisterbetrieb seit 1970

Max-Planck-Str.8  
46325 Borken  
Tel. 02861 - 21 57  
[www.fliesen-bollrath.de](http://www.fliesen-bollrath.de)



# DIE PREISSPIRALE DREHT SICH WEITER MITGLIEDER ENTSCHEIDEN ÜBER BEITRAGSERHÖHUNG

M.N. / H.S. Bereits auf der letztjährigen Mitgliederversammlung hat der Vorstand mit Verweis auf die zweijährige coronabedingte Zwangspause in der Veranstaltungsbranche und den gestiegenen Bierpreisen eine deutliche Kostensteigerung für den Bürgerschützenverein avisiert. Zum Ausgleich der daraus prognostizierten Fehlbeträge wurde den Mitgliedern sowohl eine Beitragserhöhung als auch eine Reduzierung der Biermarken als mögliche Kostenkompensation erläutert. Aufgrund der zu diesem Zeitpunkt noch nicht absehbaren weiteren Preisentwicklung und der zuletzt ausgefallenen Schützenfeste hat der Vorstand auf der Mitgliederversammlung 2022 diese beiden Möglichkeiten bewusst noch nicht forciert. Stattdessen hat der Bürgerschützenverein nach 2021 ein zweites Mal Fördermittel des Landes NRW aus dem Sonderprogramm „Neustart Miteinander“ beantragt und im Jahr 2022 insgesamt 7.500 € erhalten. Diese Mittel reichten aus, um den starken Kostenanstieg von 11.500 € bzw. 14,9% zumindest insoweit zu begegnen, dass das Geschäftsjahr 2022 durch diesen Einmaleffekt mit einem Überschuss von rd. 3.800 € positiv abgeschlossen werden konnte.

Leider machte das 2. Halbjahr 2022 deutlich, dass das Ende der Fahnenstange noch nicht erreicht ist. Schlagzeilen über weitere Kostensteigerungen und zweistellige Inflationsraten haben wir in den letzten Monaten zu genüge gelesen und spüren es beim Einkaufen und den Nebenkosten im eigenen Geldbeutel. Auch der Bürgerschützenverein kann sich dieser Entwicklung nicht entziehen. Die Planungen für das Jahr 2023 sind bereits unmittelbar nach dem Schützenfest gestartet und prognostizieren für die Zukunft weitere Kostensteigerungen, die mit Wegfall der Einmaleffekte auf der Einnahmeseite zu negativen Jahresergebnissen von rd. -11.000 € führen. Vor diesem Hintergrund wird der Vorstand auf der nächsten Mitgliederversammlung im März eine Beitragserhöhung um 10 € auf 25 € zur Beschlussfassung vorschlagen und nach einem Austausch zur Abstimmung bringen.

Wir glauben, damit zunächst eine solide Basis für die Wirtschaftlichkeit des Bürgerschützenvereins zu schaffen, um auch in Zukunft unser geliebtes Schützenfest in alt bewährter Tradition und immer wieder neuen Einflüssen feiern zu können. Sollte diese Maßnahme zur Kostenkompensation auf Dauer nicht ausreichen, behalten wir uns vor das Biermarkenkontingent von aktuell 36 Biermarken situativ anzupassen.

Die Attraktivität einer Mitgliedschaft im Bürgerschützenverein Gemen 1470 e.V. lässt sich grundsätzlich nicht in Geld aufwiegen, die Zahlen sprechen aber für sich.

## Fakten:

- Der Bürgerschützenverein Gemen 1470 e.V. zählt **1.330 zahlende Mitglieder**. Bemerkenswert: 467 Mitglieder bzw. 35 % wohnen außerhalb von Gemen (Stand: 31.12.2022).
- Die letzte Beitragserhöhung wurde in der Mitgliederversammlung 2013 beschlossen. Der Beitrag erhöhte sich von 10,00 € auf 15,00 € und wurde erstmalig in 2014 eingezogen.
- Aktuell erhält **jedes Mitglied** – abhängig von seiner Teilnahme an der jeweiligen Veranstaltung – **bis zu 36 Biermarken mit einem Gegenwert von zurzeit 72,00 €**.
- Wer **drei Tage Schützenfest** feiert und seine **Begleitung mitbringt spart zusätzlich 60,00 €** Zelteintritt.
- Im Jahr 2022 freuten sich die Schützen über 8.929 Biermarken und Getränkechips bzw. umgerechnet 2.278 l Bier. Die Ausgabe von Flaschenbier beim Üben und an der Vogelstange reduzierte die Kosten des Bürgerschützenvereins bei gleicher Abgabemenge (Liter) um 2.650 €.
- Die Gesamtkosten der Biermarken können nicht vollständig über die aktuellen Mitgliedsbeiträge von rd. 20.000 € abgedeckt werden. Die höchste Biermarkenabrechnung stammt aus 2019 und betrug 24.100 €.



Wir leben den  
Bürgerschützenverein  
Gemen 1470 eV

### Demming & Kamperschroer

Vertretungen der Allianz  
Werther Str.129-133, 46395 Bocholt  
Telefon 0 28 71.40 46 10  
[www.allianz-demming.de](http://www.allianz-demming.de)  
[www.allianz-kamperschroer.de](http://www.allianz-kamperschroer.de)



# SCHÜTZENFEST AUS DER VOGELPERSPEKTIVE

## Werte Schützenbrüder,

Alle Gemener sind gesellig, musikalisch, hilfsbereit und kraftvoll antriebsam: auf plattdeutsch „kreggelich“ (Film „Gemen meine Heimat“). Das trifft im Besonderen auf unseren Bürgerschützenverein zu. Viel mit meiner Kamera unterwegs habe ich unser Schützenfest am Boden und aus der Vogelperspektive in vielen Jahren begleitet. Durch den Fokus betrachtet kann ich nur sagen: „Was für ein Fest!“ Wenn ich als Schütze nach dem Antreten auf unsere Burg zu marschiere, bekomme ich jedesmal die Schützenfest Gänsehaut. Mit Freunden im Sternbusch, Blasmusik und einem frisch gezapften Bier kann es etwas Schöneres geben? Mit meinen Enkelkindern auf die Gemener Kirmes gehen, da geht mir mein Herz auf. Das Klappern der Gewehre auf den Holzboden nach dem Einzug ins Schützenzelt, Musik in meinen Ohren.



Viel ist schon gesprochen und geschrieben worden über die letzten Corona-Jahre. Damit muss jetzt Schluss sein. Impfen, Maske oder Feiern sollte jeder für sich selbst entscheiden. Manchmal ist es schön in die Vergangenheit zurück zu blicken, dabei sollten die guten Erinnerungen im Vordergrund stehen. Der Bürgerschützenverein Gemen mit seinem Vorstand und den Offizieren ist dafür bekannt, sich schnell auch an neue Gegebenheiten anzupassen. Das muss auch in und für die Zukunft so bleiben.

Herausforderungen wird es genug geben, das Jubiläum 2025, Absagen von Musikkapellen, Klimawandel, und auch die Geldbörsen der Schützenbrüder werden nicht mehr so prall gefüllt sein. Gemeinsam werden wir das alles schaffen. Vielleicht müssen dabei auch mal neue Wege gegangen werden, was natürlich immer schwer fällt.

Die Zukunft des Bürgerschützenvereins gehört natürlich uns, aber im Besonderen unseren Kindern und Enkelkindern und die Zukunft gilt es mit allen Kräften weiterhin zu gestalten, damit auch ich in 50 Jahren meinem Enkelsohn Ole (Bild) beim Feiern des Gemener Schützenfestes aus der Vogelperspektive zuschauen kann.



Kreggelige Grüße ...

**Wolfgang Pawlik**

PS: Wie ihr seht, war mit „Vogelperspektive“ nicht die Qualität des Vogels an der Vogelstange gemeint (der gehört schon seit vielen Jahren zu den besten im ganzen Münsterland. Weiter so, Dieter!)

MIT UNS SIND SIE

JEDEN TAG KÖNIG!



# VIER LEUTE – VIER AN

**C.F.** **Wir alle haben eines gemeinsam.** Wir lieben unser Schützenfest. Trotzdem feiern wir alle ein Stück weit unterschiedlich. In diesem Beitrag möchten wir euch mal die Sichtweise auf das Schützenfest von unserem Major Christian Friß, den Freundinnen Jessi Rottstegge und Linda Lanvermann sowie Nico Zöllner vom Spielmannszug darstellen, beginnend am Donnerstag vor Schützenfest bis zum Dienstag danach.

## DONNERSTAG

**CF:** Die Hemden sind gebügelt und rausgelegt. Die Hosen und die Unterwäsche liegen für jeden Tag sortiert bereit. Am Abend laden wir von den Offizieren zum Vogelstange aufbauen ein. Unsere Gäste sind der Thron, der Vorstand, der Spielmannszug Gemen sowie eine Abordnung des Musikvereins Velen und einige Sponsoren. Hier wird tatsächlich hart gearbeitet. Unsere Fachoffiziere prüfen den Motor und die gesamte Technik der Vogelstange, damit dort am Montagmorgen auch nichts schief geht. Nach getaner Arbeit wird in gemütlicher Runde gegrillt und das ein oder andere Bierchen getrunken und sich auf die Schützenfesttage eingestimmt. Dieser Abend ist immer wieder ein Highlight, weil einfach eine tolle Stimmung herrscht. So manch eine Anekdote aus früheren Zeiten wird dann insbesondere von den „alte Garde“ Offizieren auch immer zum Besten gegeben.

**JR/LL:** Die letzten Arbeitstage stehen an vorm langen Sommerurlaub. Wenn man dann nach dem Feierabend durch Gemen fährt und die Fahnen sieht, bekommt man eine Gänsehaut. Am



Donnerstag wird immer der selbst verfasste cliqueninterne Baillonnsbefehl von Heidi Pöpping an alle Mädels verschickt. Es steigt die Vorfreude. Drei Tage Auszeit vom Alltag, Freunde treffen, feiern, gemütliches Zusammensein, und vor allem die schönen Traditionen des Schützenfestes genießen.

**NZ:** Die Vorfreude auf das anstehende Schützenfest ist groß. Am Abend findet die letzte Probe vor dem Schützenfest statt. Dort werden nochmal die Märsche sowie der Zapfenstreich geprobt. Anschließend sind wir von den Offizieren zum Vogelstange aufbauen eingeladen. Angekommen an der Vogelstange wird man mit einem kühlen Getränk und etwas vom Grill begrüßt. Im weiteren Verlauf lässt man den Abend in gemütlicher Runde ausklingen.



## FREITAG

**CF:** Auf Grund des Vorabends kann sich der Arbeitstag am Freitag schon mal etwas ziehen... Am Freitagnachmittag fahren wir mit den Offizieren herum und hängen bei jedem Offizier, der es wünscht, die Fahne auf und trinken gemütlich ein Bier. Zum Abschluss ist dann entweder beim Major oder beim Oberst Endstation und im Garten des jeweiligen kann es dann schon mal spät (oder auch früh) werden. Hier werden dann auch schon mal die Frühschwimmer der Offiziere aktiv und testen in den Morgenstunden die Wassertemperatur vom Pool.

**JR/LL:** Der von Dieter Pöpping gebaute Vogel wird von uns am Freitag „begutachtet“ und wir spekulieren, wer denn wohl den Vogel abschießen wird. Weiterhin laden wir dann die bestellten Getränke ab und das große Schmücken im Garten am Holzplatz steht an. Hier verbringen wir auch über die Schützenfesttage die meiste Zeit mit unseren Freunden.

**NZ:** Am Freitagabend treffen wir uns im Restaurant Alduk. Hier



# ANSICHTEN – EIN FEST

werden dann der Schellenbaum und die Instrumente auf Hochglanz poliert. Anschließend wird noch einmal der Zapfenstreich geübt, damit am Samstag auch alles gut funktioniert. Wir lassen dann den Abend ruhig ausklingen und sitzen noch eine Zeit lang zusammen und freuen uns, dass es endlich los geht.

## SAMSTAG

**CF:** Endlich Schützenfest! Ich muss zugeben, dass die Nervosität im Laufe des Tages doch schon sehr steigt. Das Zelt wird um 14 Uhr zusammen mit dem Vorstand geschmückt und die Zeit bis zum Beginn am Abend zieht sich. Zuhause läuft man schon ein wenig unkoordiniert rum. Dann kann es auch schon mal passieren, dass die Ehefrau, die Kinder und der Hund sich zum wiederholten Male die Kommandos des großen Zapfenstreiches anhören müssen. Nach dem Zelt schmücken versuche ich nochmal zu schlafen, was eigentlich nie funktioniert. Stattdessen übe ich nochmal die Kommandos des großen Zapfenstreiches und habe wieder meine Zuhörer... **18:00 Uhr!! Es geht los.** Mein Adjutant Lukas Rottstegge und ich laufen gemeinsam Richtung Ortskern. Es ist immer wieder großartig, die Stimmung im gesamten Ort zu erleben. Um 18:30 Uhr sitzen wir auf und wir reiten gemeinsam noch eine Runde durch Gemen. 19:00 Uhr: „Bataillon, fertig werden!“ Es geht los und der Puls steigt. 3:00 Uhr in der Nacht: nun zu Hause und versuchen, schnell einzuschlafen.

**JR/LL:** Wir haben es uns zur Gewohnheit gemacht, am Samstagnachmittag durch die Aa bis zum Kalverkamp zur Kirmes zu laufen. Wir gehen dann einmal über die Kirmes und stimmen uns so schon einmal richtig ein und genießen die Atmosphäre. Am Abend treffen wir uns dann mit unserer Clique und gehen gemeinsam zum großen Zapfenstreich, um uns dort die alljährliche Gänsehaut abzuholen und zu wissen, es ist so weit! Nach einem kleinen Umtrunk am Holzplatz gehen wir dann alle ins Zelt, um dort unseren reservierten Tisch einzunehmen. Die Nacht wird dann meistens sehr lang und die Vorfreude auf die nächsten Tage ist riesig.

**NZ:** Es ist so weit. Das lang ersehnte Schützenfest ist eröffnet.

Am Abend treffen wir uns beim Restaurant Alduk und üben ein letztes mal den Zapfenstreich bevor es ernst wird. Fertig geübt laufen wir rüber zum Reiterplatz, wo der große Zapfenstreich mit hunderten von Zuschauern stattfindet. An der Brücke nehmen wir dann gemeinsam mit dem Musikverein Velen und den Fackelträgern der Feuerwehr Aufstellung. Wenn dann der Befehl „Bitte die Brücke freimachen“ vom Major kommt, sind es nur noch wenige Minuten, bis die Ehrenformation losmarschiert. Und dann kommt der Befehl „Ehrenformation Marsch“, welcher den Großen Zapfenstreich eröffnet. Unter den Klängen des „Yorck'schen Marsches“ marschieren wir mit Gänsehaut auf den Reiterplatz ein. Nach dem vollendeten Zapfenstreich geht es zum Ehrenmal und anschließend ins Zelt hinein. Im Zelt angekommen wird dann gefeiert, bis es am Nächsten Morgen weitergeht.

## SONNTAG

**CF:** Der Wecker klingelt um 7:00 Uhr. Noch leicht verschlafen wird geduscht und sich zum gemeinsamen Frühstück mit den Offizieren um 8:00 Uhr begeben. Hier wird schon viel gelacht und so manche Anekdote des Vorabends erzählt. Um 9:00 Uhr kommt der Fahrdienst, meist ein tolles altes Auto, um meinen Adjutanten und mich zum Empfang bei Hofe auf die Jugendburg zu fahren. Anschließend erfolgt das Frühschoppenkonzert im Zelt. Ein kurzer Mittagsschlaf vor der großen Parade ist meistens noch drin und dann geht's auch schon wieder weiter Richtung Reiterplatz. Am Abend ziehen wir dann gemeinsam ins Zelt und feiern den Thronball bis in die frühen Morgenstunden.

**JR/LL:** Am Sonntag pünktlich um 9:30 Uhr treffen

wir uns zum traditionellen Frühstück an der Aa mit der Clique. Dazu zählt auch traditionell (zum Ausgleich des Salzhaushaltes) ein großer Löffel Maggi. Wie jedes Jahr schauen wir uns das von Linda gemachte





Schützenfest-Fotobuch aus dem Vorjahr an. Hier kommen wieder alle zusammen und es wird viel gelacht und über den Abend zuvor gesprochen. Bei heißem Wetter kann man mit den Füßen in der Aa das erste Kaltgetränk genießen. An diesem Platz treffen wir uns dann über die Tage immer wieder mit vielen verschiedenen Leuten, auch welchen, die man lange nicht gesehen hat. Dort verweilen wir den ganzen Tag. Wenn jemand ruft „Sie kommen!“ müssen alle natürlich zum Holzplatz rennen, um den Umzug zu sehen. Beim Frühschoppen schauen wir auch vorbei und genießen die Schützenfestatmosphäre mit der Blasmusik. Wenn wir Glück haben, gibt es im Anschluss daran noch eine Suppe von Ulla, die so richtig gut tut. Den Umzug am Nachmittag schauen wir gemeinsam am Holzplatz. Im Anschluss gehen die meisten nach Hause, um sich für den Abend fertig zu machen.

**LL:** Abends treffen wir uns wieder am gleichen Ort und die Party im Garten geht weiter. Am späten Abend gehen wir dann zusammen ins Zelt.

**JR:** Im Garten an der Aa muss ich immer versuchen den Ab sprung zu schaffen was allerdings nicht immer leichtfällt. Denn: der Hauptmann ruft! Ab ins Kleid, die Frisur noch gemacht und dann marschieren wir mit den Offizieren, Vorstand und Thron zusammen ins Zelt zum Thronball und feiern dort eine tolle Party.

**NZ:** Wir treffen uns in alter Frische um 9:00 Uhr am Holzplatz mit dem Musikverein Velen und dem Offizierskorps, um dann Richtung Jugendburg zum Empfang bei Hofe zu marschieren. Nach einigen Musikstücken heißt es dann wieder „Antreten“ und es geht Richtung Zelt zum Frühschoppen wo wir viele lustige Stunden verbringen. Der Musikverein Velen und wir spielen dann abwechselnd einige Musikstücke. Nach dem Frühschoppen steht erstmal nichts mehr an und ich ruhe mich etwas aus, bis es dann um 16:00 Uhr weiter geht mit der Parade. Anschließend wird dann bei bestem Wetter durch Gemen bis ins Zelt hinein marschiert. Dort verbringen wir wieder schöne Stunden, bis wir uns beim König oder der Königin einfinden, um von dort wieder ins Zelt zu marschieren. Der Abend endet mit einer großen Party im Zelt.

**M Meerkötter**  
Werkstattbedarf

**WERKZEUGE**  
AUS LEIDENSCHAFT.



[www.meerkoetter-werkstattbedarf.de](http://www.meerkoetter-werkstattbedarf.de)



**M Meerkötter**  
Berufsmoden

**WEIL ES EINFACH**  
**PASST.**



[www.meerkoetter-berufsmoden.de](http://www.meerkoetter-berufsmoden.de)



**M Meerkötter**  
Mietservice

**DEINE LÖSUNG:**  
**MIETEN.**



[www.meerkoetter-mieterservice.de](http://www.meerkoetter-mieterservice.de)



## MONTAG

**CF:** Der Wecker klingelt heute nicht. Stattdessen steht der Spielmanszug ab 6:30 Uhr vor der Tür und Melle Stevens haut mal so richtig auf die Pauke. Leicht verschlafen versucht man sich zu sammeln und stößt erstmal mit dem Spielmanszug an. Der gesamte Tag an der Vogelstange ist einfach ein tolles Erlebnis. Am Abend marschieren wir wieder gemeinsam ins Zelt und feiern mit dem neuen Königspaar bis in die Morgenstunden.

**JR/LL:** Montag treffen wir uns wieder gemeinsam zum Frühstück. Hier besteht Hut-Pflicht oder ähnliches. Die „Kleiderordnung“ entnehmen wir dann dem Bataillonsbefehl von Heidi. Natürlich geht es dann zur Vogelstange wo wir uns jedes Jahr auf einen kühlen Cocktail freuen und dem Königsschuss entgegenfeiern. Wenn dort alles vorbei ist, geht es wieder in den Garten, um den Nachmittag gemütlich ausklingen zu lassen. Auf der Kirmes besorgt man sich noch das ein oder andere zu Essen und dann kann es auch wieder ins Zelt gehen. Oftmals ist der Montagabend auch irgendwie der Verrückteste. Nachts, wenn man so langsam merkt, dass man gleich nach Hause geht, fließen auch mal bei dem ein oder anderen die Tränen, denn dann weiß man, wenn ich jetzt nach Hause gehe, ist es vorbei.

**NZ:** Um kurz vor 6:00 Uhr treffen wir uns am Holzplatz zum Wecken. Um 6:00 Uhr fährt der Planwagen dann los. Wenn alle geweckt sind, geht es nach Alduk zum gemeinsame Frühstück. Gut gestärkt marschieren wir dann zur Volksbank und zur Sparkasse, um im Foyer ein Ständchen zu spielen. Dann geht es weiter zum Reiterplatz, wo wir bereits vom Battalion empfangen werden. Vom Reiterplatz geht es dann weiter zum Sternbusch mit der Frage, wer wohl der neue König wird. Wir vom Spielmanszug sitzen in gemütlicher Runde zusammen und genießen die tolle Stimmung. Nach erfolgreichem Königsschuss steht die Parade und der Umzug durch Gemen an. Abends treffen wir uns wieder, um gemeinsam mit dem Thron, den Offizieren und dem Vorstand ins



Zelt zu ziehen. Wir alle freuen uns nochmal darauf, den letzten Abend zu genießen und bis in die Morgenstunden zu feiern.

## DIENSTAG

**CF:** Es klingelt kein Wecker. Es steht kein Spielmanszug vor der Tür. Kurze Hose und rein in die Sneaker. Wir treffen uns um 11:00 Uhr mit den Offizieren zum gemeinsamen Frühstück bei Ralf Häling. Es gibt was deftiges zu Essen und davon gestärkt fahren wir zum Holzplatz und feiern in gemütlicher und ungezwungener Atmosphäre mit dem amtierenden Ärpelkönigspaar. 23:00 Uhr: jetzt ist aber mal Schluss. Im nächsten Jahr auf ein Neues!

**JR/LL:** Der Dienstag wird es dann noch mal sehr schön, wenn man viele Leute in ungezwungener Atmosphäre wieder trifft. Wir feiern dann das Ärpelkönigspaar bis in den späten Abend und lassen das Fest in den Gemener Lokalitäten ausklingen und freuen uns an diesem Abend auf das nächste Jahr!

**NZ:** Am Dienstag treffen wir uns ab 11:00 Uhr bei einem Mitglied des Spielmanszuges in gemütlicher Runde. Wir verbringen dann zusammen einige schöne Stunden und gehen dann am Nachmittag zum Holzplatz, um hier dann den restlichen Tag zu verbringen. Irgendwann ist dann das Schützenfest leider auch wieder vorbei und wir freuen uns auf das nächste Jahr.



Wir gratulieren unserem Königspaar  
**Freddi und Theresa!**



# ALEX UND JULIA FÜR DEN KAISER

R.S. Das Jahr 2022 dürfte für Alexander Brokamp und Julia Wedding kein normales Jahr gewesen sein, haben sie sich doch innerhalb von drei Wochen in den Schützenadel der Stadt Borken katapultiert. Am ersten Samstag im Juli schnappte sich Alex zunächst mit Julia die Königswürde in der Weltmetropole mit Herz, im Böinghook, und am 23. Juli wurde es dann in der Waldesruh auch noch kaiserlich beim Kaiserschießen der Stadt Borken. Raimund Stroick hat mit dem Kaiserpaar ein kleines Fazit gezogen:

## Was ging euch direkt nach dem Schuss durch den Kopf?

Es war ein unbeschreibliches Gefühl, drei Wochen vorher wurden wir erst Königspaar im Böinghook und dann gegen so viele Anwärter den Vogel in der Waldesruh runter zu holen, ist unbegreiflich. Wir haben uns riesig gefreut und es war schön zu sehen, wie sich alle mit uns gefreut haben, vor allem alle aus unserem Schützenverein.

## War der Kaiser-Coup geplant oder war es aus einer Bierlaune heraus?

Wir hatten auf jeden Fall Lust, denn diese Chance muss man nutzen, wenn man sie hat. Wir hatten vorher natürlich mit unserem Präsidenten und dem Vorstand gesprochen, ohne deren Einverständnis hätten wir das nicht gemacht. Für den Verein bedeutet das viel Arbeit in den nächsten Jahren. Aber wir freuen uns darauf, das Kaiserschießen im Böinghook austragen zu dürfen.

## Worauf freut ihr euch am meisten in den kommenden Monaten?

Wir freuen uns auf die Schützenfeste, die wir als Kaiserpaar besuchen werden. Wir sind gespannt, welche Sitten andere Schützenvereine haben, freuen uns auf tolle Gespräche und

auf ausgelassene Stimmung. Außerdem stehen noch ein paar Veranstaltungen als Königspaar an. Auch hier freuen wir uns gemeinsam mit unserem Thronfolge, die uns bei allem unterstützen, ausgelassen zu feiern.

## Was ist der Unterschied zwischen Kaiserpaar und Königspaar?

Die Chance Kaiser bzw. Kaiserin zu werden ist natürlich viel geringer und fast einmalig, da muss alles zusammenpassen. Außerdem ist die Zeit als Königspaar leider im Juli vorbei, aber als Kaiserpaar geht unsere Zeit noch bis 2026.

## Was würdet ihr gerne als Kaiserpaar verändern bei den Schützenvereinen, wenn ihr es denn könntet?

Wir möchten im Grunde nichts verändern, sondern hoffen, dass es immer genügend Anwärter auf den Königstitel gibt und die schöne Tradition nicht ausstirbt.

## Infos zum Böinghook:

Der Schützenverein Böinghook hat aktuell rund 200 Mitglieder (Anm. d. Red.: Feiert aber wie ein Schützenverein mit ca. 2.000 Mitgliedern!).

## Gefeiert wird immer am ersten Wochenende im Juli

Freitags: Scheune bei Rottbeck schmücken, danach gemütlicher Umtrunk und Einstimmen auf das Schützenfestwochenende.

Samstag: Morgens Antreten zum Ausholen des amtierenden Königspaares und Marsch zur Vogelstange. Frühstück der Frauen. Gegen Mittag Vogelschießen. Abends feierlicher Ausklang in der Festscheune.

Sonntag: Ausholen neues Königspaar, Marsch zum Ehrendenkmal und Abends Thronball.





# REGIEREN AUS REICH BÖINGHOOK





# SANDKASTENFREUNDE HA

F.W. Durch unsere Mütter sind wir seit den ersten Kindertagen befreundet und haben schon immer von einer gemeinsamen Königs- und Königinnenwürde geträumt. Da wir es schon 2019 versucht hatten, reichte eine Woche vor dem Üben eine kurze WhatsApp-Nachricht aus, um zu wissen, dass wir es 2022 wieder probieren würden, das Ärpelkönigspaar von Gemen zu werden.



In einem dramatischen Sechskampf inklusive eines Duells mit dem jüngeren Bruder Lars, der wohl historisch lange andauerte, haben wir es geschafft, und wie: 20:15 Uhr im Sternbusch, als der Präsident den Druck erhöhte, man solle fertig werden, war es so weit, die Kartoffel fliegt... Treffer... Stille... Klingel... endloser Jubel! Trotz des Wettbewerbs freuten sich alle Kontrahenten, viele Freunde und die Familie für uns. Was Raimund und Ex-Double-König Markus schon scherzhaft an der Ärpelwand formulierten, haben wir an der Theke bei einem Schnaps besprochen. „Sollen wir es vielleicht wirklich in diesem Jahr probieren? Würde ja jetzt total gut passen.“ Mit der kurzen Antwort von Theresa: „Ich bin bereit, wenn du es bist!“, war es in aller Euphorie fürs erste geklärt: Wir versuchen nächste Woche Montag den richtigen Vogel abzuschießen.

Nach der ausgiebigen After-Show-Party in der Wabu telefonierten wir beide noch einmal kurz miteinander und entschieden, dass wir es versuchen, einen Thron zusammen zu stellen. Unsere Freunde mussten wir nicht lange überzeugen, sodass wir uns am Mittwoch vor dem Schützenfest bei Weddelling im Garten getroffen haben. Lange Rede, kurzer Sinn: „Throninformationen“ durchgegangen, Zettel für die „Thronplanung“ ausgefüllt und mit einem kalten Bier war die Sache beschlossen...

Trotz vieler Gerüchte um den ein oder anderen Anwärter kam es zu einem Zweikampf um die Königswürde. Für diesen sehr fairen Wettbewerb möchten wir uns bei Eddi Schmidt noch einmal bedanken! Mit dem 318. Schuss war es geschehen, um 14:14 Uhr ist der Vogel gefallen. Wie fühlt es sich an, wenn der Vogel fällt? Unbeschreiblich. Pure Freude ist es, die die ersten Momente bestimmen. Die Freunde, die auf einen zustürmen und sich mit einem freuen. Eine fröhliche Königin, die, so wie





# HALTEN IHR VERSPRECHEN!

du, das Lachen nicht aus dem Gesicht bekommt. Ein voller Sternbusch, was wir erst wirklich realisiert haben, als wir auf den Schultern der Offiziere saßen, mit Menschen, die sich für bzw. mit uns freuen ist schon wirklich... ja einfach unbeschreiblich.

Eine einzigartige Proklamation, die Parade auf dem Reiterplatz und die Kutschfahrt durch Gemen waren absolute Highlights für uns. Maximilian Jansen mit Vanessa Nienhoff, Maurice Kipp mit Corinna Wedding, Max Gahlmann mit Leonie Heddier, sowie Marco Neumann mit Anna-Marie Spieker komplettieren unser Thronfolge, die auch alle durchweg begeistert von diesem Tag waren. Doch dass sich die Straße beim König an einem Montagabend so schnell füllte, hatte keiner erwartet. Der anschließende Thronball war und ist eines der Highlights überhaupt. Mit so viel Freude, Geselligkeit und guter Stimmung hätten wir nicht gerechnet. Wir haben ausgelassen gefeiert und mussten

nach einer langen Party, die auch nach dem Ende der Livemusik aufgrund der Musikanlage von Maurice kein Ende nahm, förmlich aus dem Zelt gefegt werden. Danke an Mike Puls, der uns so lange hat feiern lassen und sich persönlich um unser Wohl gekümmert hat. Begleitet von Familie, Freunden und Offizieren ging es zu Weddelling, wo wir noch gemeinsam ein

paar Spiegeleier genießen durften. Mindestens genau so begeistert von den Eiern waren die Gäste von der Schnapswanne im Garten, die wie jedes Jahr gefüllt mit leckerem Schnaps bereitstand. Dieser Tradition der Throndamen schlossen sich einige an, sodass bei guter Marschmusik der ein oder andere Schnaps getrunken werden konnte.

Nach nur wenigen Stunden Schlaf durfte unser gesamter Thron bei Ralf und Cindy Häling zum Frühstück der Offiziere vorbeischaun. Für die leckeren Brötchen, die Suppe und alle Getränke möchten wir uns auf diesem Wege noch einmal bedanken. Im Anschluss zogen wir weiter, denn als ebenso amtierendes Ärpelkönigspaar ist es Tradition vor den Aktivitäten auf dem Holzplatz eine Planwagentour zu machen. Trotz der langen Partynacht, aber auch wegen des selbstgemachten Schnaps der Throndamen, wurde dies zu einer heiteren Fahrt, bei der viel gelacht und noch mehr gesungen und ausgiebig gefeiert wurde. Mit der Ankunft am Holzplatz gingen wir zu einem wunderbaren Abschluss des Schützenfestes über. Vielen Dank an die Junggesellen für die tolle Vorbereitung des Holzplatzes und die lustigen Spielchen, es hat uns sehr viel Spaß gemacht. Danke auch an Alex Kemper und Pascal Schlattmann, die die Schnapswanne von Weddelling zum Holzplatz getragen und dann auch befüllt haben, es war wirklich einzigartig.





# BLICK IN DIE NACHBARSCHAFT

## ST. JOHANNI BORKEN

R.S. In den kommenden Jahren wollen wir immer wieder mal zu unseren befreundeten Schützenvereinen blicken. Wann feiern unsere Freunde und vor allem WIE feiern sie?

In dieser Ausgabe blickt unser Präsident Raimund Stroick gemeinsam mit dem Präsidenten des St. Johanni Schützenverein Borken, Dirk „Öko“ Onnebrink, auf den Schützenverein im Herzen der Stadt Borken.

### **Dirk, ihr feiert in diesem Jahr euer 700-jähriges Jubiläum. Worauf freut ihr euch am meisten?**

In unserem Jubiläumsjahr freuen wir uns natürlich auf das geplante Vereinskaiserschießen am Schützenfest-Samstag, wobei man natürlich ganz klar sagen muss, dass der Sonntag mit einem großen Sternmarsch durch unsere Heimatstadt sicherlich der Höhepunkt der Festlichkeiten sein wird. Wir freuen uns darauf, 22 Gastvereine und insgesamt 17 Musikgruppen wie Blaskapellen, Spielmannszüge und Fanfarencorps begrüßen zu dürfen. Das darf sich eigentlich auch kein Außenstehender entgehen lassen, von daher glaube ich, wird es in der Stadt, am Festzelt und am SG-Sportplatz sehr voll werden.

### **Warum sollte man – deiner Meinung nach – in diesem Jahr auf jeden Fall auf den Vogel schießen? Was macht St. Johanni so einzigartig?**

Auf unserer Heide ist es ja eigentlich auch immer sehr spannend und manchmal halt auch besonders, da glaube ich schon, dass es viele Königsanwärter geben wird, die dann als Jubiläumskönig in den Geschichtsbüchern stehen wollen. Dieser besondere Zusammenhalt unter den Schützen, in besonderen Situationen füreinander da zu sein und miteinander zu feiern, ob jung oder alt, ob arm oder reich, als Schütze bist du Schütze und das ist es, was zählt. Das macht den Schützenverein so besonders und das ist halt nicht nur bei St. Johanni in Borken so, sondern auch bei allen anderen mir bekannten und befreundeten Schützenvereinen.

### **Wenn Dirk als St. Johanni-Schütze einen Wunsch frei hätte, welches Amt / welche Funktion würde er in einem anderen Verein gerne mal bekleiden?**

Als Schütze bin ich ja auch noch in einigen anderen Vereinen aktiv, in einem davon möchte ich nochmals König werden. In Gemen habe ich einem guten Freund versprochen,

### **Das ist der Bürgerschützenverein St. Johanni Borken e.V.**

- Ursprung in direkter Abstammung zur Borkener Bürgerwehr
- Urkundlich erstmalig zum historischen Cyriakustag am 08. August 1323 erwähnt
- Gefeiert wird am Wochenende des letzten Sonntags im August
- Festplatz: „Auf der Heide“ (im Stadtpark am Vogelgehege)
- Aktuell über 1.100 Mitglieder

#### *Aktuelles Königspaar*

Klaus Schwering und Alexandra Richters

#### *Präsident*

Dirk Onnebrink

#### *Oberst*

Benedikt Röttger

#### *Major*

Martin Triphaus

### **Folgender Ablauf ist zum 700-jährigen Jubiläum geplant:**

- Zeltstandort „Stadtpark in Borken“
- 25.08.2023 (Kaiser-) Runkelwerfen u. Opening-Party
- 26.08.2023 (Vereins-) Kaiserschießen
- 27.08.2023 Parade mit großem Sternmarsch
- 28.08.2023 Vogelschießen

wenn es mal so weit ist und er König werden sollte, dass ich dann auch für ihn als Ehrenherr zur Verfügung stehe.

### **Die Gemener Kirmes gehört zum Schützenfest dazu und natürlich kennst Du die Kirmes – an welchem Fahrgeschäft kannst / konntest Du noch nie einfach so vorbeigehen, ohne dass das das Portemonnaie leerer wurde?**

Naja, da ich nun mal in Gemen wohne und Familienvater bin, ist die Kirmes für mich Pflicht. Und natürlich werde ich auch sicher wieder Autoscooter fahren. Mit ein wenig Glück vernasche ich auf dem Nachhauseweg noch ein leckeres Spießbratenbrötchen. Beide Dinge gehören für mich als Schütze und Gast immer zum Schützenfest mit Kirmes in Gemen dazu.



# FAMILIE (GASTHAUS) GEERS UND DER SCHÜTZENVEREIN

V.D. **Ungewöhnlich oder außergewöhnlich – wie umschreibt man das Verhältnis zwischen der Familie und dem Gasthaus Geers zu unserem Schützenverein?**

Vielleicht passt beides. Auf der einen Seite das Gasthaus Geers in dem wir von Vorstand & Offiziere unzählige – und manchmal auch langanhaltende – Sitzungen und Besprechungen hatten. Hier und da auch mal „eskalierende“ Besprechungen, wenn man an die Manöverkritik-Sitzungen der Offiziere nach dem Üben in nicht ganz nüchternem Zustand denkt.



Auch die Gemener haben sicherlich so manche frohe Stunde im Gasthaus verbracht. Und das in einem wunderbaren Umfeld,

sei es im Kaminzimmer, im „Saal“ oder auf der Aa-Terrasse.

Vielleicht fängt die außergewöhnliche Verbindung mit Resi Geers (†) an, die 1971 Schützenkönigin unseres Vereins war. Tochter Marlies (†) wurde Schützenkönigin 1978, Sohn Heinz-Georg mit Angelika (†) 1986 im Thronefolge, Sohn Rein-

hard mit Angelika im Thronefolge 1990 und 1995, Tochter Ruth und Georg Richard ebenfalls im Thron, dem von 2004, Enkel Georg Schützen-



könig 2009 und die Enkelin Christin in seinem Thronefolge, sowie Alisha als Königin 2016. Und wer weiß, vielleicht wird Annika mal die Schützenkönigin in Gemen und tritt in die Fußstapfen der Oma. Zudem darf die lange Zeit von Reinhard und Angelika im Offizierskorps nicht unerwähnt bleiben. Seit 1971 und über drei Jahrzehnte war Reinhard berittener Offizier – meistens Seite an Seite mit Paul Rottstegge (†). Ich kann versichern, da waren so manche „spezielle Aktionen“ dabei, und ich bin überzeugt, dass ich bei weitem nicht alle kenne!

Aufgrund seines langjährigen Engagements wurde Reinhard 2011 mit dem Ehrendegen des Offizierskorps und einige Jahre später mit dem Verdienstorden unseres Bürgerschützenvereins geehrt. Mit der Familie Geers hatten wir immer Befürworter und treue Unterstützer unseres Vereins.

Reinhard und Angelika haben angekündigt, in diesem Jahr in den wohlverdienten Ruhestand gehen zu wollen.

**Wir sagen DANKE und freuen uns, dass beide dem Offizierskorps in der alten Garde erhalten bleiben.**



– Gasthaus –  
*Familie Geers*  
www.gasthaus-geers.de





# SAMSTAGABEND 4.0

## NEUES KONZEPT FÜR ALLE SCHÜTZEN UND GÄSTE AUS NAH UND FERN

R.S. Der Samstagabend auf dem Gemener Schützenfest ist seit je her ein Anziehungspunkt nicht nur für die Gemener, auch für die Gäste aus der Region. Das Zelt platzt alljährlich samstags aus den so oft zitierten Nähten.

Das ist auf dem ersten Blick ne tolle Sache, aber nicht jede Generation kann sich mit dieser Tatsache anfreunden. In den letzten Jahren hat der BSVG immer wieder versucht auch für die reifere Generation Räume zu schaffen, zum Beispiel mit dem Biergarten.

Die Zeiten ändern sich und die „Feiergewohnheiten“ ändern sich auch. Dennoch wollen wir vom Schützenverein ein Fest für Alle bieten, auch am Samstag.

In diesem Jahr wird das Konzept des Biergartens erweitert. In der Zeit von ca. 20:30 Uhr bis ca. 23:00 Uhr wird DJ Andreas Kass **1** die Gäste im ganzen Zelt mit Biergartenmusik zum Schunkeln bringen. Gleichzeitig wird der Biergarten quasi im ganzen hinteren Zeltbereich eingerichtet. Aber nicht nur im Hauptzelt, in einem Nebenzelt ist eine kleine Biergartenlounge geplant. Sie soll die Möglichkeit bieten zwar im Biergarten zu sitzen, aber „ein wenig Abseits des Partyvolkes“. Auch in diesem Jahr gibt es wieder die Möglichkeit sich Plätze mit Bierzeltgarnituren oder Stehtischen zu buchen, aber wir wollen auch absichtlich ein Kontingent an freien Plätzen vorhalten, damit auch jeder, der es möchte den Biergarten nutzen kann.

Ab ca. 23:00 Uhr wird der DJ das Gaspedal dann ein wenig fester betätigen, damit dann auch die ganz gierigen Partybiester zu ihrem Vergnügen kommen. Für die „Party-Schleicher“ bleibt aber weiterhin die Chance, z.B. in der Biergartenlounge ein wenig ruhiger den Abend zu genießen. Auch

in diesem Jahr haben die Gäste die Chance sich 10,4-Liter-Fäßchen vorzubestellen.

Am Sonntag wird der Krönungsball von 6th Avenue **3** gedopt und am Montag freuen wir uns nach langer Zeit mal wieder auf die Happy Sound Big Band **2** aus Velen.



18



1



2



3



# HEINER STEVENS ABSCHIED ERZIELT REKORDREICHWEITEN IM NETZ

D.S. 2022 war das erste richtige Schützenfest seit der Corona-Pandemie und zugleich das letzte aktive Schützenfest von unserem Offizier Heiner Stevens. Heiner gibt nach 39 Jahren seine Ämter als Kompanieführer der 5. Kompanie und diensthabender Hauptmann ab.

Als Heiner Montagnacht das letzte Mal in Uniform das Zelt verlassen wollte, haben sich spontan einige Offiziere zusammengetan, um am Ausgang Spalier zu stehen. Unser Social Media-Team hat den Moment in einem Video festgehalten und auf Facebook hochgeladen.

Zur Überraschung aller hat das Video sehr polarisiert und genau den Facebook-Algorithmus getroffen. Inzwischen zählt das Video fast **500.000 Aufrufe und über 1.100 Likes - bis zu 500x mehr als andere Videos vom Bürgerschützenverein.**

Unter dem Video sind vielzählige Meinungen zu finden. Neben positiven Kommentaren und Glückwünschen, wurde rege über die Sinnhaftigkeit vom Schützenfest diskutiert und wie für soziale Medien üblich auch unter der Gürtellinie beleidigt. Dass es sich in Gemen um ein über 550 Jahre altes Brauchtum handelt und weit mehr als vier Tage Saufen ist, war für einige Kommentatoren nicht hinzunehmen. Somit kann man die ahnungslosen Kommentare nur mit Humor lesen und am besten schnell wieder vergessen. Was nicht vergessen bleibt, ist Heiners intensives Engagement für das Offizierskorps.

19

*Vielen Dank, Heiner!*



## Restaurant Alduk

Neumühlenallee 27 - 46325 Borken  
Tel.: (02861) 67 354 Mobil: (0175) 69 410 56

Restaurant - Festsaal - Partyservice





03.06.2023

# BI WAK

**WIR SUCHEN DICH  
UND DEINE IDEEN!**

W.H. Nach dreijähriger Zwangspause wollen wir in diesem Jahr wieder den Sternbusch unsicher machen. Geplant ist das Event für Samstag, den

**03.06.2023**

**Start ist auf dem Reiterplatz um 16.00 Uhr**

Im Anschluss wird mit dem Spielmannszug zum Sternbusch marschiert. Dort erwarten Euch dann wieder kurzweilige „Spielchen“, ein großes Männerkarussell und die Jungs vom Balkonclub am Grill. Für das kommende Jahr 2024 möchten wir nach 15 Jahren Biwak ein neues Konzept ausarbeiten. Einige Ideen schwirren schon in unseren Köpfen, wollen uns aber auch sehr gerne von Euch inspirieren lassen. Also: Wer Lust und tolle Ideen hat, ist herzlich in unserem Team willkommen. Ganz nach dem Motto unseres Ehrenpräsi Günter Schröder:

**VON SCHÜTZEN – FÜR SCHÜTZEN.**

Auch für 2023 würden wir uns über freiwillige und fleißige Hände freuen, quasi schonmal zum Reinschnuppern. Meldet Euch einfach bei Wolfgang Höing oder Volker Dahlhaus. Wir würden uns sehr freuen. Danke!

*Euer Biwak-Team*



## VOLLWERTIGE WOHNIDEEN.

WAS ZÄHLT, IST DAS INNERE. DARAUFGOMMT ES AN.

VOLLER LEIDENSCHAFT UND VOLLER BEGEISTERUNG WIDMEN

WIR UNS IHRER INNENAUSSTATTUNG. DENN ZUHAUSE SOLL

MAN SICH BEKANNTLICH DOCH AM WOHLSTEN FÜHLEN.

**SHOWROOM**

WESELER LANDSTRASSE 87

46325 BORCKEN

**FOLGE UNS**



**VOLLWERT  
INTERIOR**



WWW.VOLLWERT-INTERIOR.DE



# DER 1. SILBER-ÄRPELKÖNIG

## ERSTES 25-JÄHRIGES JUBILÄUM



M.T. 25 Jahre ist das erste Ärpelkönigswerven mittlerweile her, sodass die Junggesellen in diesem Jahr ihr ersten Silberärpelkönigspaar ehren werden. Hier ein Bericht vom Jubilar Martin Rentmeister mit Erinnerungen an das Jahr 1998:

**Erinnerungen von Martin Rentmeister (damals 19 Jahre alt):** Erstes Junggesellenschützenfest unserer Zeit. Der Ablauf stand unter dem Motto: „Nichts genaues weiß man nicht“.

Viele Bewerber des Kegelclubs Castle Rats versammelten sich im Sternbusch. Die Ansage war „...der Eimer muss voller Kartoffeln sein...“. Tatsächlich löste die Konfettikanone bereits nach der dritten getroffenen Kartoffel aus. Die mit viel Kraft geworfene Kartoffel wurde im Rohr der Anlage nicht wirklich abgebremst, so dass der installierte Magnet sich löste. Die Maschinenbauer setzen sich unmittelbar im Anschluss an das Schützenfest zusammen und entwickelten einen Mechanismus, der dies Problem ausmerzte.

Sichtlich irritiert, als neuer Ärpelkönig gefeiert zu werden, stellte sich unmittelbar die Frage nach der Königin. Königin? Keine Ahnung. Dazu hatte ich mir nicht ansatzweise Gedanken gemacht. Welche Mädels sind denn überhaupt im Sternbusch anwesend? Es wurde Anja Göckener (heute Pöpping). Sie hatte sich das wohl auch nicht träumen lassen.

Am Tag des Aufwiegens präsentierte unser Kegelclub Castle Rats ein kurzfristig organisiertes und ordentlich geschmücktes Gefährt und sorgte für viel Stimmung. Stefan Wittenberg wurde als Fahrer engagiert und zählt seither

zu den Ehrenmitgliedern der Castle Rats. Als König im Mittelpunkt zu stehen gefiel mir ehrlich gesagt nicht sonderlich gut und zwischenzeitlich saß ich

ziemlich genervt auf der Waage, ließ mir aber wohl nicht viel anmerken. Am Ende war es ein tolles Erlebnis.

Fortan war ich als Auszubildender der Mühle Kolks, in deren Einzelhandelsgeschäft auch sehr leckere (!) Kartoffeln zu erwerben sind, für die Organisation des Kartoffelsponsorings zuständig. Ob die Kartoffeln heutzutage noch von der Mühle Kolks gespendet werden, weiß ich nicht. Wahrscheinlich aber nicht. Denn nach meinem einzigen Treffer im Jahr 1998 habe ich es das ein oder andere Mal noch probiert, aber nie wieder getroffen – auch beim Kaiser auswerfen nicht. Zum 30-jährigen Jubiläum werde ich es natürlich wieder versuchen!





## 25 JAHRE NACH SEINEM KÖNIGSSCHUSS IM JAHRE 1998

M.T. Unserem Vorstandsmitglied Wolfgang Höing wird in diesem Jahr eine besondere Ehre zu Teil. Gemeinsam mit seiner Königin Silvia Buß ist er das Silberjubelpaar des Bürgerschützenverein Gemen 1470 e. V. und darf sich in diesem Jahr erneut auf eine Kutschfahrt durch Gemen freuen.

Zu diesem Anlass haben wir Wolfgang zu einem kleinen Interview getroffen und er stand uns Rede und Antwort.

*Wolfgang, war der Königsschluss 1998 von langer Hand geplant, oder war das eine spontane Entscheidung, die am Montagmorgen im Busch getroffen wurde?*

Es war am Abend vorher, am Sonntag. Meine Frau und ich wollten gerade nach Hause, ich hatte schon genug Atü auf dem Kessel. Auf dem Weg nach draußen kamen uns Silvia und ihr Mann Martin entgegen, die beiden kamen gerade vom Fisch essen. Die beiden haben uns dann nicht gehen lassen und wir sind an der Theke gelandet. Das eine Bier folgte auf das nächste und wir sprachen über vergangene Versuche, den Vogel abzuschießen. Wir hatten es nämlich schon in den Jahren vorher mal versucht. „Müssten wir mal wieder machen!“, sagten wir zu uns und so haben wir uns dann entschieden, am nächsten Morgen mit auf den Vogel zu schießen. Witzigerweise habe ich am nächsten Morgen das erste Mal in meiner Schützenfestlaufbahn verpennt und Silvia musste morgens noch zum Arzt. Wir haben es aber beide rechtzeitig zur Vogelstange geschafft und haben es dann einfach gemacht.

*Kannst du dich noch erinnern, wie Du um die Hand deiner Königin angehalten hast? Hat sie direkt „Ja“ gesagt?*

Ich kann mich noch genau erinnern, wie ich um ihre Hand

angehalten habe (lacht). Es war schon ein paar Jahre vorher. Wir haben uns über Martin kennengelernt und ich habe sie dann mal bei einem Bierchen gefragt, ob sie im Falle des Falles meine Königin wird. Wer Silvia kennt, der weiß, dass sie das Schützenfest und den Bürgerschützenverein Gemen liebt, sie hat daher sofort ja gesagt. Ich glaube, wenn ich sie heute nochmal frage, ist sie wieder mit wehenden Fahnen dabei.

*Was ist die schönste Erinnerung an eure Regentschaft?*

Die schönste Erinnerung ist mit Sicherheit der Königsschuss. Wenn ich da heute noch dran denke, bekomme ich sofort Entenpelle.

*Freust du dich auf den Sonntag des diesjährigen Schützenfests?*

Ja, ich freue mich sehr auf unser Silberjubiläum. Es ist sehr schön, dass wir mal wieder mit dem gesamten Throngefolge zusammenkommen. Bei der Parade am Nachmittag in der Kutsche zu sitzen und den Kollegen beim Marschieren zuzusehen, das wird sicherlich ein weiteres Highlight sein.

*Hast du eine lustige Anekdote aus deiner Regentschaft, die du mit uns teilen kannst?*

Da fällt mir direkt die Geschichte mit den Schwimmflügeln ein. Am Montag nach unserem Königsschuss ist Werner Alferding mit ein paar Offizierskollegen in die Stadt gefahren und hat alle Schwimmhilfen Borkens aufgekauft. Um meinen Spitznamen – Ente – alle Ehre zu machen sind die Offiziere und meine Freunde vom Balkonclub dann den ganzen Abend mit Schwimmreifen, Schwimmflügeln und vielen anderen aufblasbaren Gummitieren durch das Zelt geflogen. Sowas bleibt in Erinnerung!



# UNSERE JUBILARE 2023

## SILBER, GOLD, DIAMANT UND EISERN

M.T. Wer 1958, 1963, 1973 oder 1998 Schützenkönig und Schützenkönigin des Bürgerschützenverein Gemen 1470 e. V. war, darf sich in diesem Jahr auf eine besondere Ehrung freuen. Denn diejenigen sind in diesem Jahr unser Eisernes, Diamant-, Gold- und Silberkönigspaar.

Im Jahr 1958 regierten Werner Lechtenberg und Gisela Lensing den Junggesellschützenverein in Gemen. Damals wurde im Wechsel das Junggesellschützenfest und das Schützenfest des BSVG 1470 e. V. gefeiert. Fünf Jahre später war es Ernst Hertog, der den Vogel abschoss und Karla Hertog (geb. Wilmink) zu seiner Königin nahm. Werner Lechtenberg, Gisela Lensing, Ernst Hertog und Karla Hertog sind mittlerweile leider verstorben.

50 Jahre ist es her, dass Reinhold Gesing (verstorben) Gerda Berthe zu seiner Königin erkor, nachdem er den Vogel im Jahr 1973 abschoss.

Im Jahr 1998, 25 Jahre später, holte dann Wolfgang Höing den Vogel von der Stange und regierte gemeinsam mit Silvia Buß ein Jahr die Gemener Schützen.

Wir freuen uns auf den Empfang bei Hofe und die Ehrungen am Sonntagmorgen mit dem Frühschoppen Konzert des Musikverein Velen 1900 e. V. in unserem Zelt auf dem Kalverkamp, bei welchem wir die Jubilare ehren werden.

### 65 Jahre – Werner Lechtenberg und Gisela Lensing



### 60 Jahre – Ernst Hertog und Karla Hertog



### 50 Jahre – Reinhold Gesing und Gerda Berthe



### 25 Jahre – Wolfgang Höing und Silvia Buß



Heinrich-Hertz-Straße 4  
46325 Borken  
Tel.: 0 28 61/51 17

*...rundum versorgt.*

- Lieferservice
- Getränkemarkt
- Eventplanung

# KIRMES AUF DEM SOLL WEITER W

R.S. Die Kirmes in Gemen ist Anfang August vom Kalverkamp gar nicht mehr wegzudenken. Gleichzeitig verpflichtet Sie aber auch. Waren es in den 70er, 80er und 90er Jahren noch Egon Stroick und Peter Gilleben, die die Kirmes Jahr für Jahr alleine auf die Beine stellten, ist das Kirmesteam mit Robert Bollrath, Christoph Garthaus, Jürgen Grunden, Lukas Rottstegge und Christian Salz auf ein stattliches Quintett angewachsen. Und das liegt daran, dass der Aufwand von zwei Mann einfach nicht mehr zu bewerkstelligen ist. Neben den Verträgen für die Schausteller wird auch die Arbeit rund um die Betreuung der Schausteller und die Instandhaltung des Kalverkampes immer aufwendiger.

Neuestes Beispiel ist die Erweiterung des Platzes. Dem aufmerksamen Beobachter wird nicht entgangen sein, dass am Eingang des Platzes aktuell umfangreiche Bauarbeiten durchgeführt werden. Die Stadt errichtet dort ein neues Regenrückhaltebecken direkt neben dem Zuhause des Fischereivereins. Direkt im Anschluss an die Parkreihe wird eine ca. 200 m<sup>2</sup> große Schotterfläche errichtet. Diese Fläche wird in Absprache mit dem Schützenverein geplant und gebaut. Während der Kirmeszeit können die Schausteller dort ihre Wohnwagen aufbauen.

Für den Schützenverein ist das ein immenser Platzgewinn. Durch das Ausweichen einiger Schausteller ergeben sich auf dem restlichen Kalverkamp neue Möglichkeiten. Da in den kommenden Jahren auch das Zelt nicht mehr so breit ist wie in den vergangenen Jahren, ergeben sich auch hier neue Möglichkeiten der Platzeinteilung. So ist z.B. geplant, dass die Notvogelstange nicht mehr in die Ecke am Trafohäuschen platziert wird, sondern in naher Zukunft links vor dem Zelt gestellt werden soll. Durch den gewonnenen Platz am Trafohäuschen könnten die Großfahrgeschäfte neu ausgerichtet werden und somit wäre theoretisch neuer Platz für ein bis zwei neue Großfahrgeschäfte.

Noch laufen die Planungen erst mal nur auf dem PC. Aber parallel führt der BSVG mit der Stadt auch Gespräche darüber, die Ahauser und Coesfelder Straße für die Zeit der Kirmes teilweise zu sperren – auch das würde Platz für mehr Schausteller bieten. In Kombination mit dem Schotterplatz im Eingangsbereich wäre der Platzgewinn ein enormer Gewinn für die Kirmes und deren Attraktivität.



WWW.DEINDACH.DE  
**LECHTENBERG**  
TISCHLEREI • ZIMMEREI • BEDACHUNGEN • TROCKENBAU

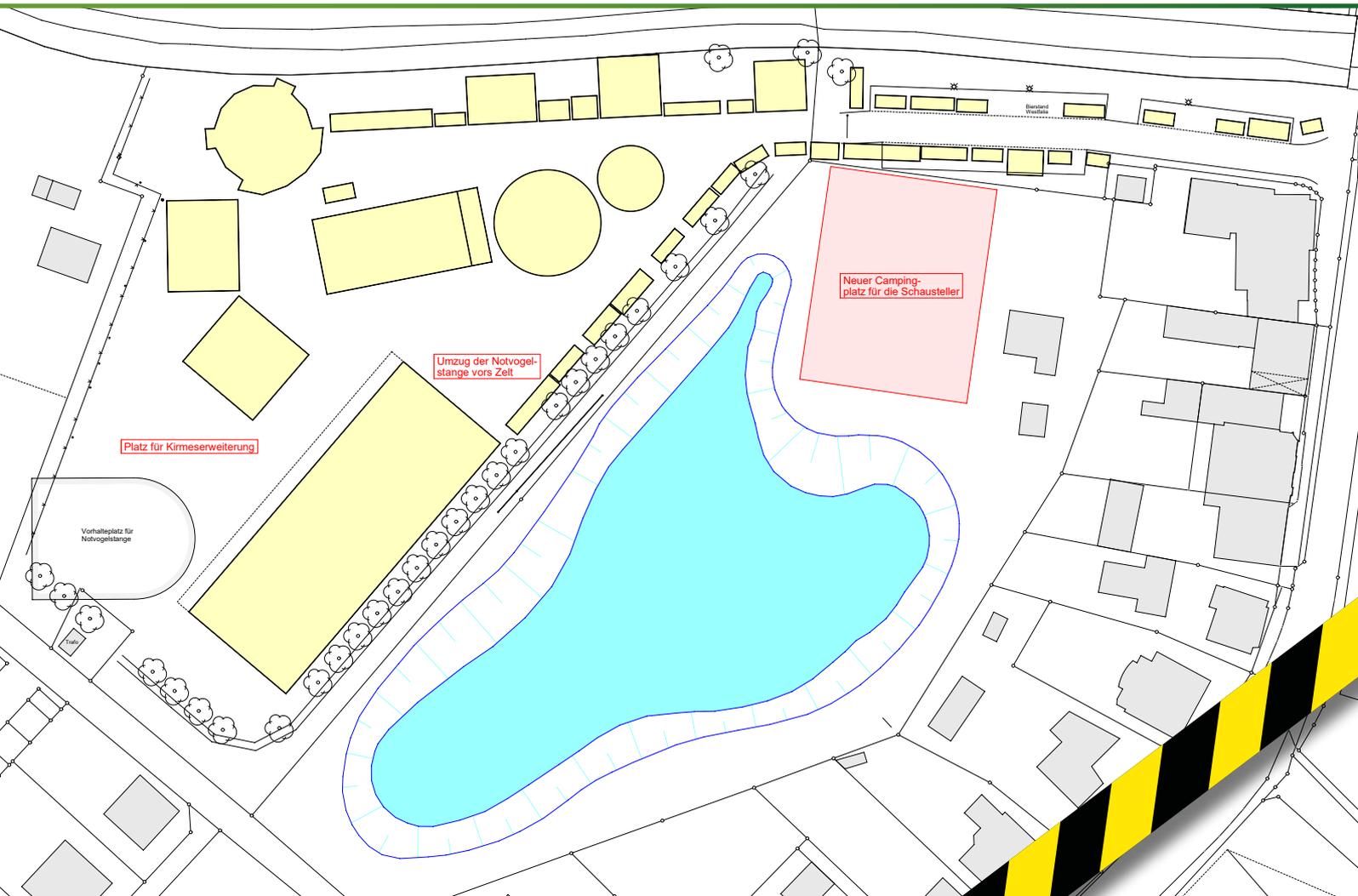




# M KALVERKAMP ACHSEN



25



# WEIHNACHTSMARKT 2022



26



markt und geht leicht fertig wieder heim". Genau dieses dürfte so manch einer gedacht haben, der sich am zweiten Adventswochenende in die Gemener Freiheit verirrt. Es mag vielleicht sein, dass dort in früheren Jahren schon einmal mehr Marktstände zu besuchen waren, auf die Zahl der Besucher an sich trifft dies allerdings kaum zu. Es schien, als habe sich nach den coronabedingten Ausfällen der Jahre 2020 und 2021 bei den Gemenerinnen und Gemenern ein wenig Glühweindurst angestaut. Aber nicht nur Glühweindurst, sondern auch Durst auf den sagemumwobenen, legendären, ja... epischen Bratapfellikör des BSVG. Inzwischen gibt es zwar nicht

P.G.  
„Da geht man leicht fertig auf den Weihnachts-

nur in Gemen zahlreiche Mitbewerber, die um die Gunst der Liebhaber des apfeligen Seelenwärmers mit bezimter Sahnehaube buhlen, der BSVG macht aber den ursprünglichsten und sicher auch den sahnigsten. Der Absatz war jedenfalls so groß, dass das Weihnachtswichtelteam um Cheforganisator Martin Buß bereits am Samstagmorgen in einer „Notbrauaktion“ noch einmal 40(!) Liter des Edelstoffes nachproduzieren mussten. Das größte Problem hierbei: die Materialbeschaffung. Wer schon einmal versucht hat, in der Vorweihnachtszeit mal eben 30 Flaschen Calvados zu besorgen, weiß, wovon hier die Rede ist. Dank vieler helfender Hände ist aber auch das am Ende gelungen.

Da außerdem sowohl vor als auch nach und während des Weihnachtsmarktes noch weitere Bestellungen hinzukamen, musste das Brauteam in der anschließenden Woche sogar noch einmal in die Verlängerung. Bei dem ganzen Ge-

wese um den Likör soll aber nicht zu kurz kommen, dass es neben dem Bratapfel auch noch andere Hauptdarsteller im Stand des BSVG gab. Neben den üblichen Pins und den neuen, inzwischen ausverkauften Emailletassen, war dies der kleine „Gemener Durchblick“. Mit zwei Motiven, dem Adler und der Burg, gehört diese dekorative Plexiglasscheibe eigentlich in jedes Gemener Wohnzimmer.

Mit ein wenig Glück und dem passenden Codewort konnten Facebook- und Instagram-Follower des Schützenvereins sogar noch etwas gewinnen. Der jeweils 14. und 70. Einkauf wurde bei Angabe des tagesaktuellen Codewortes mit einem BSVG-Utensil entlohnt. Die glücklichen Gewinner brauchten zwar ab und an etwas Hilfestellung, die ihnen aber natürlich gerne gegeben wurde. Einige Gewinner konnten auch fotografisch festgehalten werden.



Bevor wir zum Wesentli-

chen kommen, nämlich dem Ergebnis des Ganzen, sei an dieser Stelle noch ein ganz herzlicher Dank an Arndt Zurhausen und seine Helfer gerichtet. Ihm und ihnen haben wir die Organisation des Gemener Weihnachtsmarktes und dass dieser auch nach Corona weiterlebt, zu verdanken. Der BSVG wird ihn und den Weihnachtsmarkt auch künftig mit Herz und Apfel weiter unterstützen.

Nun zum Ergebnis der ganzen Aktion. Die Erlöse des BSVG-Weihnachtsmarktstandes sollen nicht die Kassenlage des Schützenvereins aufbessern, sondern möglichst sinnstiftend eingesetzt werden. Die Entscheidung ist dabei gleich auf zwei Projekte gefallen.

Im Rahmen der bundesweiten Aktion „Platz für Toleranz“ der youngcaritas werden spezielle Bänke an

geeigneten Begegnungsorten aufgestellt. Die Bänke sind Symbole für Toleranz, Gemeinschaft und Vielfalt und sollen zum Nachdenken und Austauschen einladen. Über den Hashtag #platzfürtoleranz können Bilder von den Bänken auf SocialMedia geteilt und so auf die Aktion und auch auf To-

leranz, Gemeinschaft und

Vielfalt in der Gesellschaft aufmerksam gemacht werden.

Vom Schützenverein sollen 2 Bänke gesponsert werden. Nach einem fertigen Bauplan und unter Anleitung werden diese von Gemener Kindern selbst gebaut und anschließend bunt bemalt. Ein Platz für die Bänke wurde auch schon auserkoren; sie sollen am Kalverkamp das neue Regenrückhaltebecken verschönern und dort zum Verweilen einladen. Wir freuen uns schon jetzt sehr auf diese kleinen Farbtupfer am Rande des Schützenfestplatzes und auf viele schöne Fotos.

Der andere Teil der Erlöse soll für den pädagogischen Mitmach-Zirkus „Circus Tausendtraum“ verwendet werden, der vom 06.03. bis zum 12.03.2023 wieder an der Cordula-Grundschule gastiert. Im Mitmach-Zirkus werden die Schüler in den „klassischen“ Zirkusdisziplinen Jonglage, Clownerie, Bodenakrobatik, Zauberei, Artistik und Fakirkünsten ausgebildet. Jedes Kind hat dabei seine eigene Rolle und wird seinen Interessen entsprechend eingesetzt. Die Mischung aus Musik, Licht, Kostüm und der Spielfreude des Kindes garantieren jedem Schüler seinen „eigenen“ Applaus.

Weitere Informationen findet ihr unter [www.tausendtraum.de](http://www.tausendtraum.de)



# WIE WERDE ICH MITGLIED?

Was für ein Getümmel. Das ist der fast normale Andrang unserer Mitglieder bei der Mitgliederversammlung, die im März eines jeden Schützenjahres stattfindet. Hier kann jedes Mitglied mitdiskutieren und mitbestimmen, was im Verein passiert.

**Ganz wichtig:** Jeder von Euch setzt mit seiner Mitgliedschaft ein starkes Zeichen der Verbundenheit mit unserer Heimat und unserem Verein.

Dass wir das in Biermarken kaum aufwiegen können, wissen wir, versuchen es aber bei Gelegenheiten wie der Versammlung, dem „Üben“ oder beim „Antreten“ immer wieder.

Dass Mann mit einer Mitgliedskarte freien Eintritt bei den Schützenbällen hat und sogar seine Partnerin/seinen Partner mitbringen darf, wollen wir hier auch nicht unerwähnt lassen.

## Und wie kannst DU Mitglied werden?

Ganz einfach und am schnellsten unter [www.buergerschuetzenverein-gemen.de](http://www.buergerschuetzenverein-gemen.de)

Oder auch beim Schützenfest „Üben“ oder am Schützenfest-Samstag.



## Bürgerschützenverein Gemen 1470 e.V.

[www.buergerschuetzenverein-gemen.de](http://www.buergerschuetzenverein-gemen.de)

### Redaktion:

Raimund Stroick, Volker Dahlhaus,  
Christian Friß, Mirko Tembrink,  
Wolfgang Pawlik, Markus Nachtigall,  
Heiner Stroick, Dominik Schmitz

### Konzept und Gestaltung:

Grafik mit Schmackes  
Lisa-Marie Dahlhaus  
[www.grafikmitschmackes.de](http://www.grafikmitschmackes.de)

### Fotografie:

Mediamieze  
Doreen Heumer  
[www.mediamieze.de](http://www.mediamieze.de)

### Soziale Medien



Bürgerschützenverein Gemen 1470 e.V.



BSVGemen

1. Kompanie Bürgerschützenverein Gemen 1470 e.V.



bsv1470